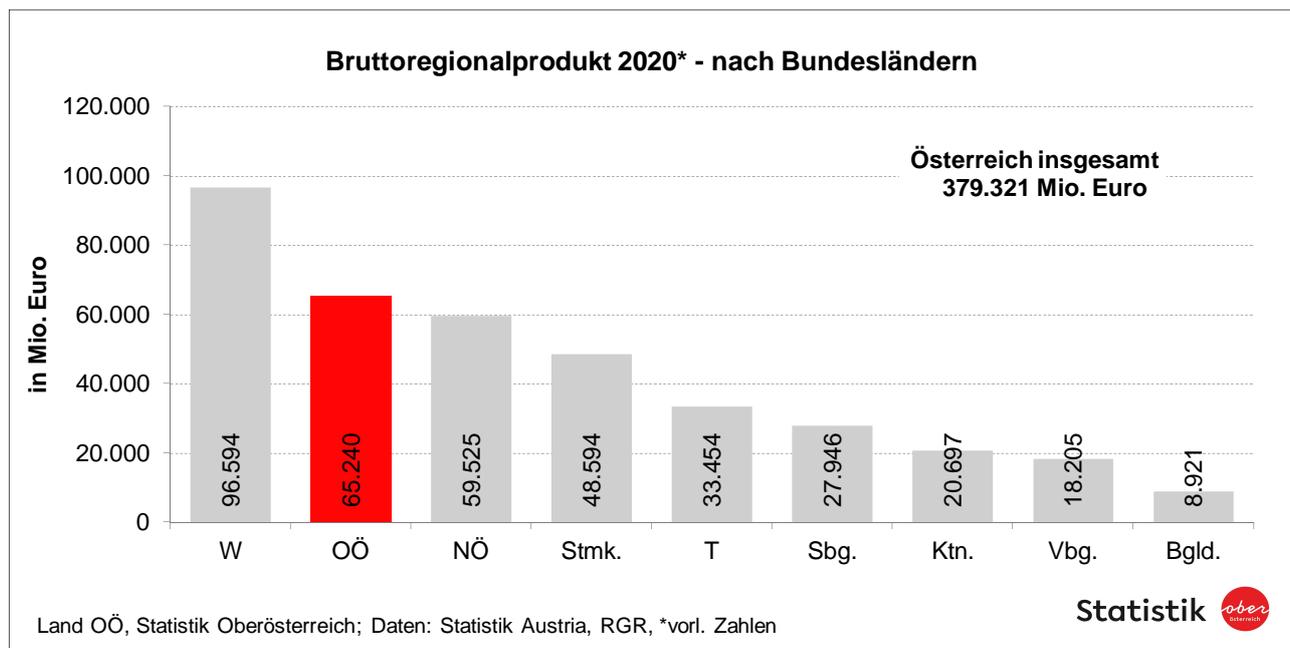


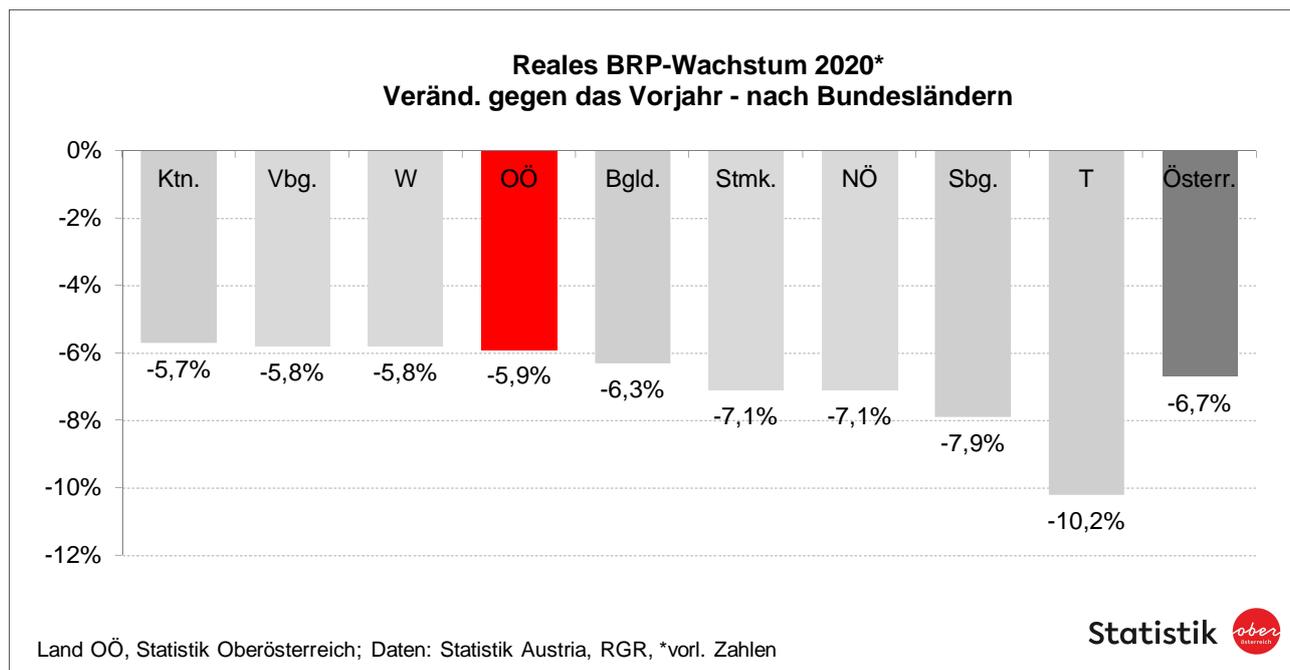
# Wirtschaft in Oberösterreich



Oberösterreich weist in der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung für 2020 ein Bruttoregionalprodukt von 65,2 Mrd. Euro auf. Wien kann auch im Jahr 2020 mit 96.594 Mio. Euro am regionalen BIP seine Spitzenstellung beibehalten. Hinter Oberösterreich folgt Niederösterreich mit 59.525 Mio. Euro. Das Schlusslicht bildet Burgenland mit 8.921 Mio. Euro.



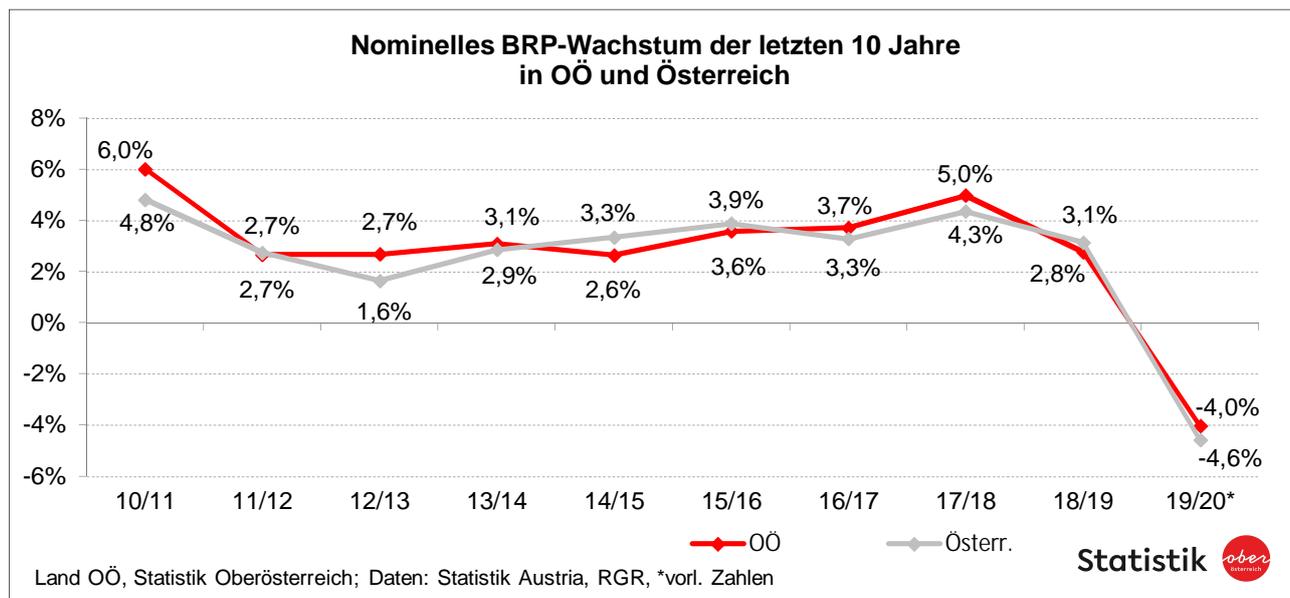
Bei der realen Veränderung zum Vorjahr liegt OÖ auf dem vierten Platz mit einem Rückgang von 5,9 Prozent. Kärnten (-5,7 %) verzeichnet die geringste Abnahme.



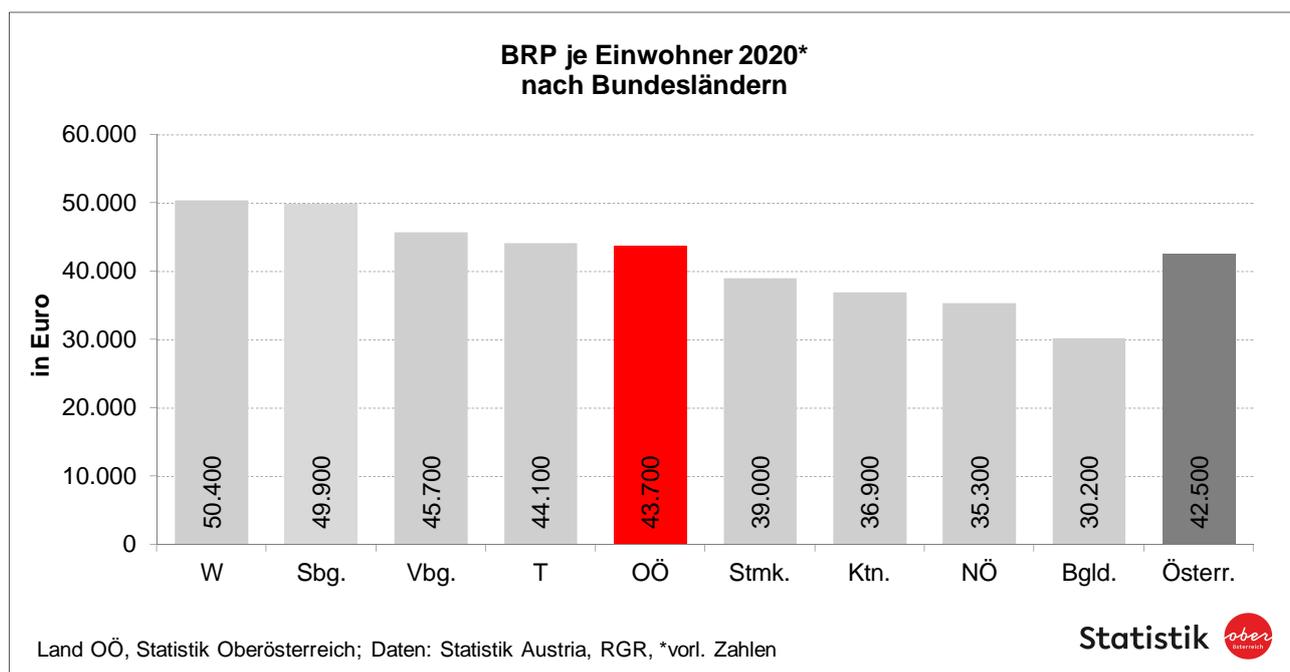
# Wirtschaft in Oberösterreich



Im Jahr 2011 verzeichneten wir einen Höchstwert mit einem BRP-Wachstum von 6,0 Prozent. 2012 gab es einen stärkeren Rückgang der Wachstumsrate auf 2,7 Prozent. Bis 2017 lag das BRP-Wachstum zwischen 2,6 Prozent und 3,7 Prozent. Einen stärkeren Anstieg verzeichnete 2018 mit einem nominellen Wachstum von 5,0 Prozent. 2019 betrug das BRP-Wachstum 2,8 Prozent. 2020 gab es aufgrund der Corona-Pandemie einen Rückgang der Wachstumsrate auf -4,0 Prozent und damit einen geringeren Einbruch als für Österreich mit -4,6 Prozent.



Das Bruttoregionalprodukt je Einwohner ermöglicht einen Vergleich der Wirtschaftskraft der Bundesländer. Oberösterreich belegt 2020 mit einem BRP pro Kopf von 43.700 Euro wiederum die fünfte Stelle und liegt damit über dem Österreichschnitt (42.500 Euro). An der Spitze liegt Wien mit 50.400 Euro je Einwohner. Das Schlusslicht bildet weiterhin das Burgenland mit 30.200 Euro.

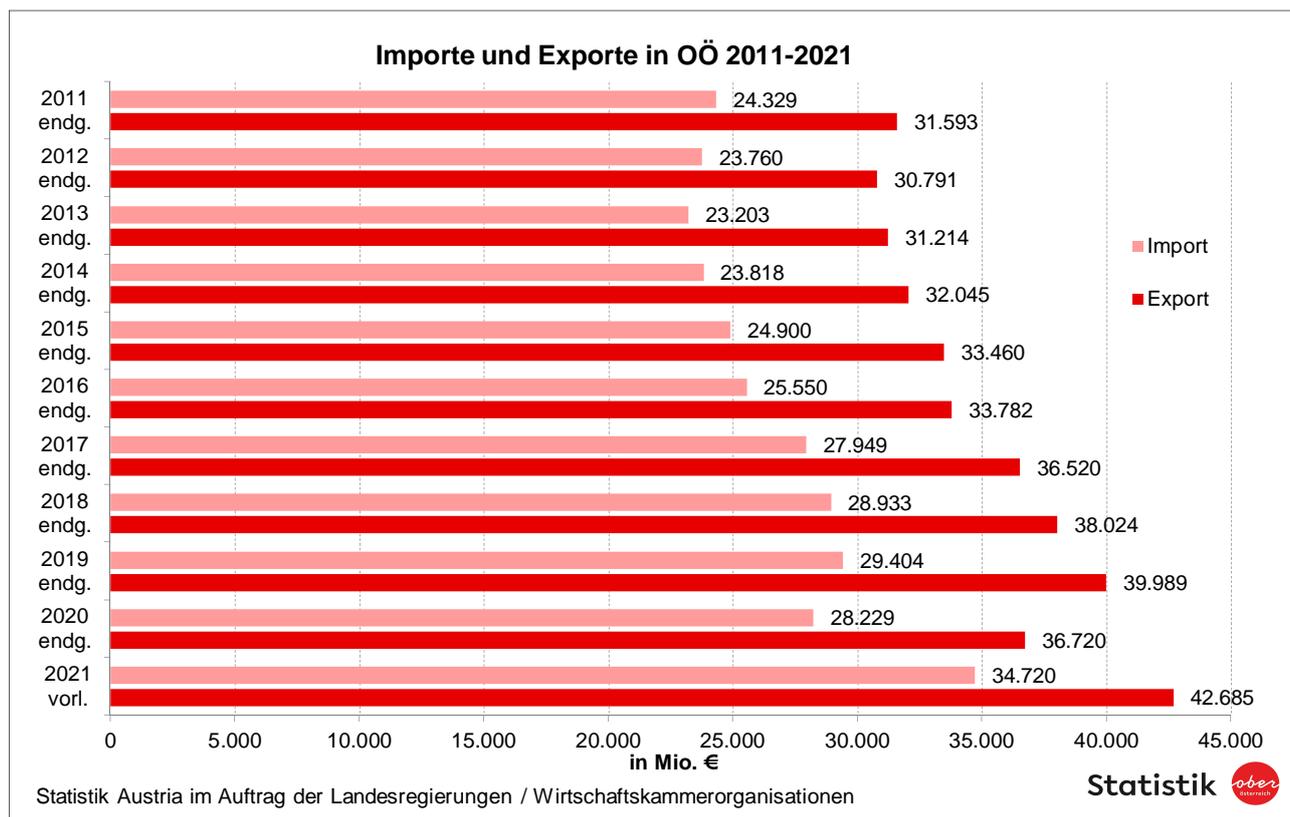


# Wirtschaft in Oberösterreich



## Außenhandel

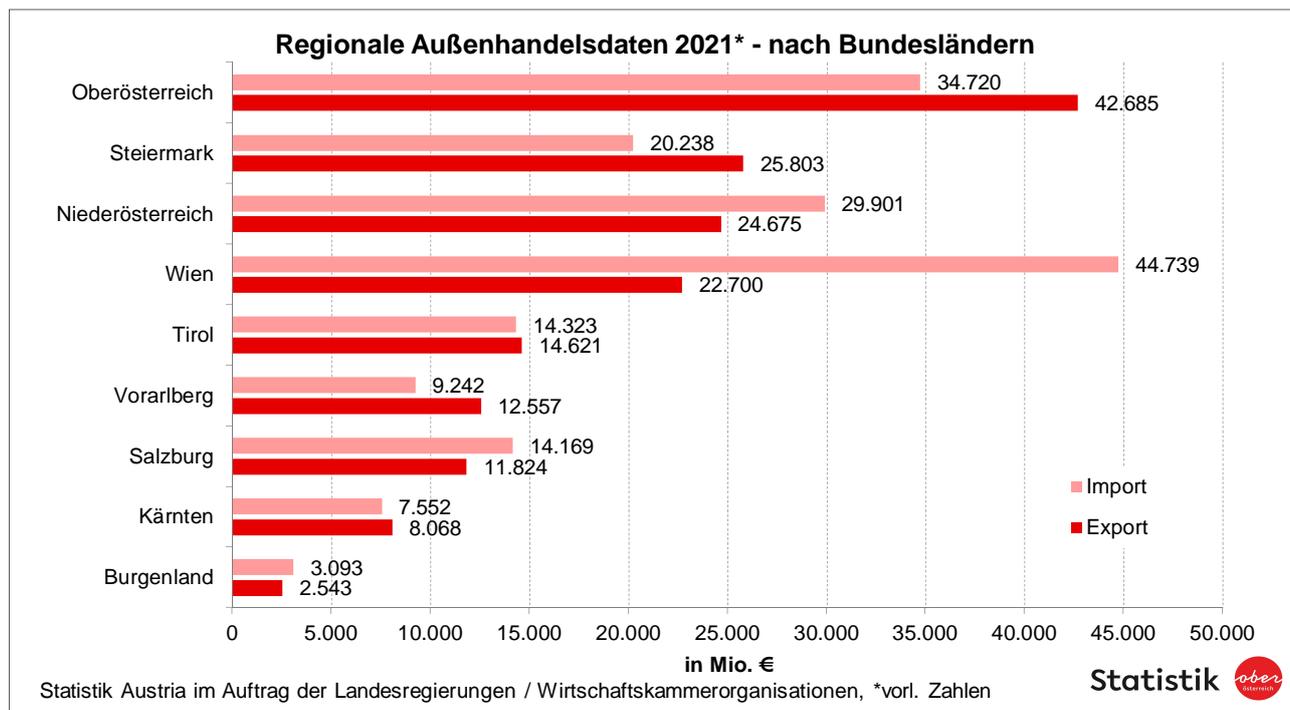
2012 gab es bei den Exporten einen Rückgang um 800 Mio. Euro. Ab 2012 gab es auch bei den Exporten kontinuierliche Steigerungen bis 2019 auf insgesamt 40,0 Mrd. Euro. 2020 verzeichnete eine Abnahme um 3,3 Mrd. Euro. Eine starke Steigerung (+6,0 Mrd. Euro) gab es 2021 auf insgesamt 42,7 Mrd. Euro.



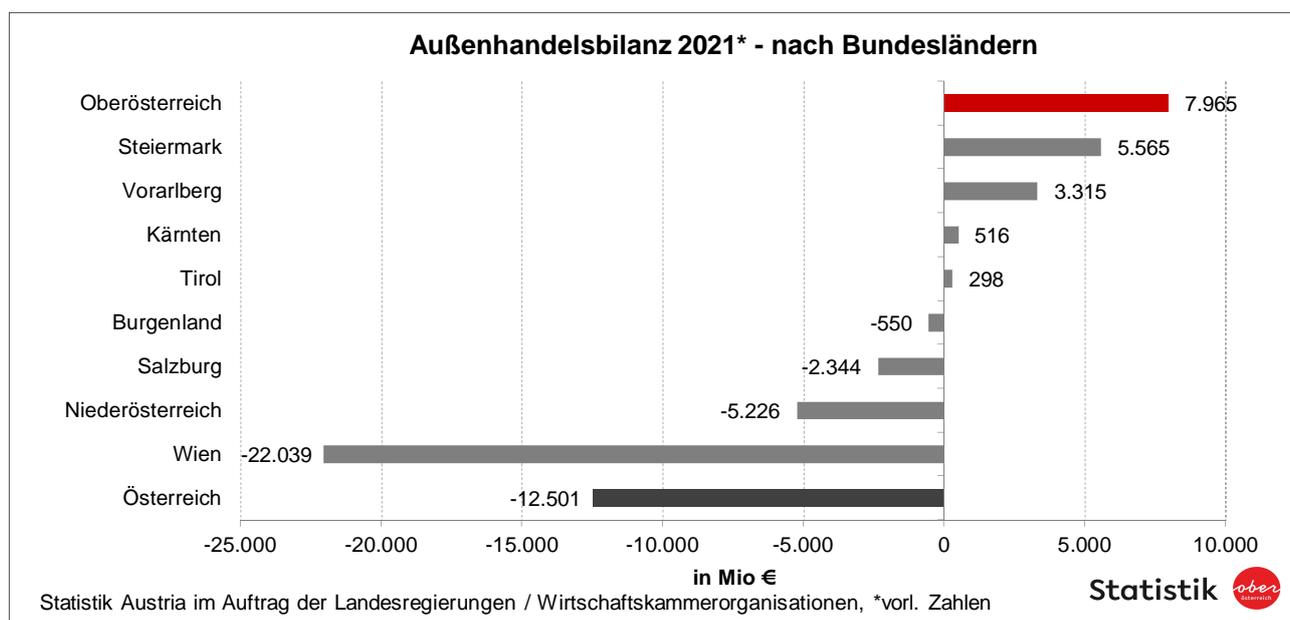
# Wirtschaft in Oberösterreich



Oberösterreich wies 2021 Exporte mit einem Volumen von 42,7 Milliarden Euro und Importe im Wert von 34,7 Milliarden Euro auf. Bei den Exporten liegt Oberösterreich damit an erster Stelle im Bundesländervergleich.



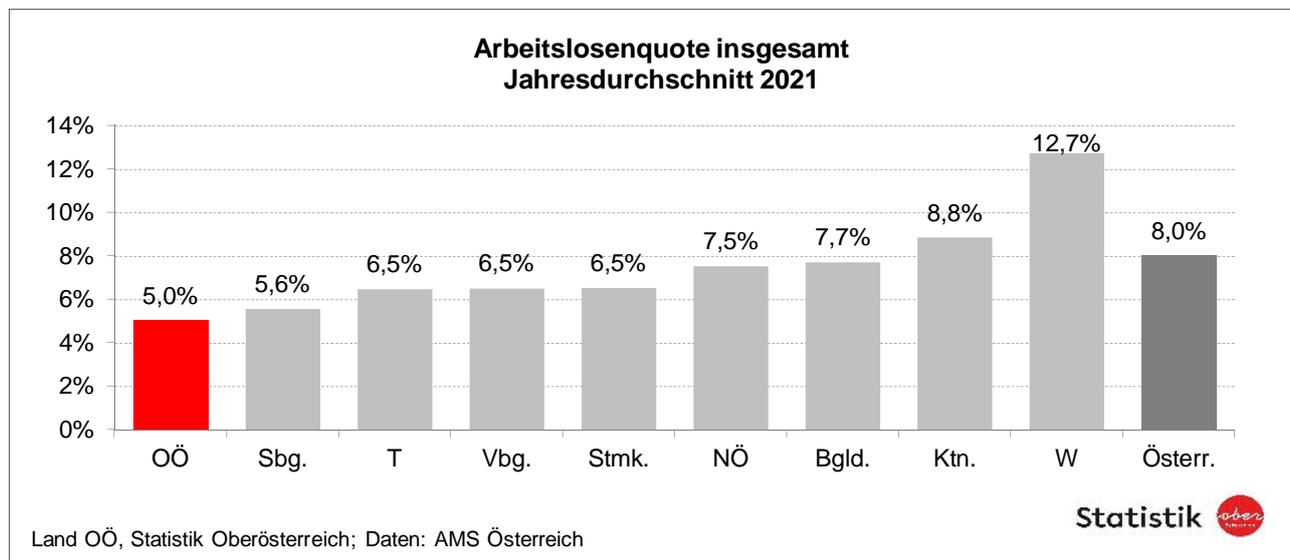
Die Differenz zwischen Exporten und Importen wird als Außenhandelsbilanz bezeichnet. Oberösterreich weist den größten Außenhandelsüberschuss mit 8,0 Milliarden Euro auf. An zweiter Stelle liegt die Steiermark mit 5,6 Milliarden Euro. Auch die Bundesländer Vorarlberg, Kärnten und Tirol verzeichnen Außenhandelsüberschüsse. Das mit Abstand größte Außenhandelsdefizit wird für Wien errechnet.



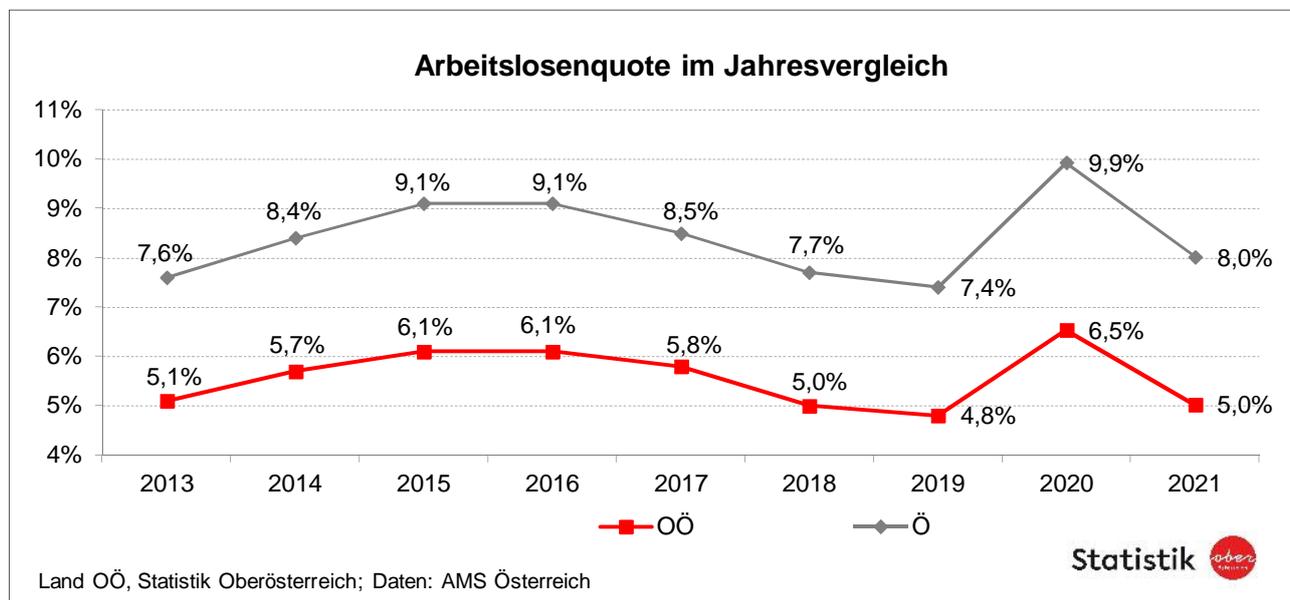
# Arbeitsmarkt in Oberösterreich



Mit einer Arbeitslosenquote von 5,0 Prozent (nationale Berechnungsmethode) liegt OÖ 2021 innerhalb der Bundesländer auf den ersten Rang vor Salzburg (5,6 %), Tirol und Steiermark (jeweils 6,5 %). Österreichweit beträgt die ALQ 8,0 Prozent.



Die Arbeitslosenquote ist 2017 in allen Bundesländern erstmals wieder gesunken. 2018 und 2019 gab es ebenfalls einen Rückgang. 2020 stieg die ALQ aufgrund der Corona Pandemie an. 2021 stabilisierte sich der Arbeitsmarkt wieder. Österreich weist eine deutlich höhere Arbeitslosigkeit als Oberösterreich auf.



# Arbeitsmarkt in Oberösterreich



Im Bundesländervergleich liegt Oberösterreich mit 22.445 Lehrlingen im Jahr 2021 mit Abstand an erster Stelle. Danach folgen die Bundesländer Wien mit 17.354 Lehrlingen und Niederösterreich mit 17.110 Lehrlingen. Am letzten Platz befindet sich Burgenland mit 2.540 Lehrlingen.

